

Berufsorientierungs- curriculum



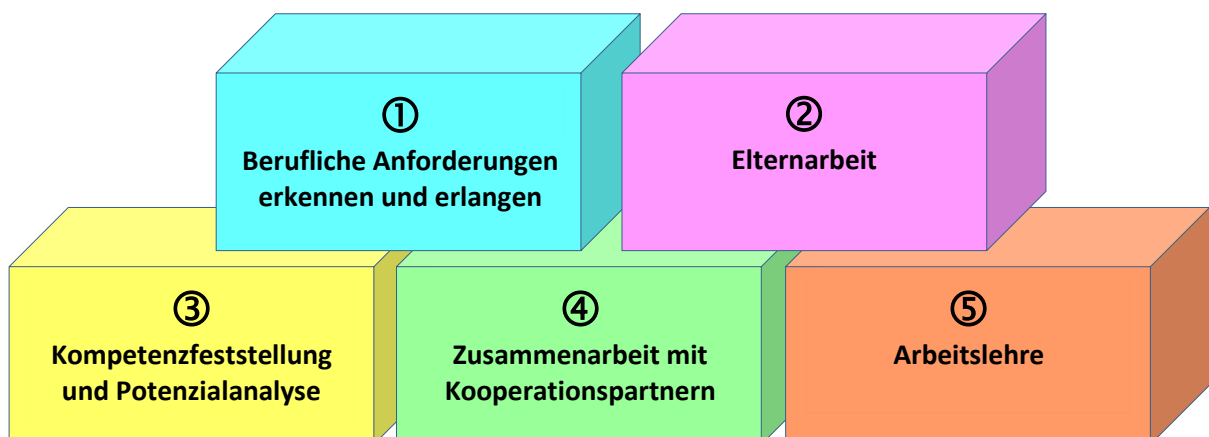
Schuljahr 2025/2026

Leitziele der BOS

Die Berufsorientierungsstufe an der Don-Bosco-Schule fördert ...

- 👍 Ausbildungsreife
- 👍 eigenverantwortliches Handeln
- 👍 realistische Selbsteinschätzung
- 👍 berufsrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Qualitätsbausteine zur Erreichung der Leitziele



Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	3
Verbindliche Maßnahmen der Berufsorientierung und Bezug zu den Qualitätsbausteinen	5
Klassenstufe 7	10
Klassenstufe 8	11
Klassenstufe 9	12
Klassenstufe 10	13
Verbindliche Maßnahmen Überblick	14

Vorwort zum BO-Curriculum 2025/2026

Im Schuljahr 2020/2021 wurde das BO-Curriculum durch die AG „Evaluation des BO-Curriculums“ evaluiert. Der Berufswahlordner, der individuell für unsere Schülerschaft erstellt wurde, wurde durch neue Inhalte ergänzt, andere wurden herausgenommen, da sie nicht mehr zeitgemäß waren. Alle Inhalte stehen den Lehrkräften digital und als Kopiervorlage zur Verfügung. Seit dem Schuljahr 2024/2025 wird der Berufswahlpass sukzessive ab Jahrgangsstufe 7 durch die Berufswahl-App ersetzt.

Nach ausgiebiger Erprobungsphase wurde das Testverfahren *HAMET 2* durch *KomPo7* ersetzt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der *GfW-Gesellschaft für Wirtschaftskunde e.V.* in Hanau (*TalenteWerkstatt*) wird fortgesetzt. Der im Arbeitslehrekonzept verankerte Kurs „*HAMET- Förderung*“ wurde umbenannt in „*Skills – genaues Arbeiten*“.

Ein Konzept zum Bewerbungstraining wurde evaluiert und überarbeitet. Die Zusammenarbeit mit dem Verein *Hilfe füreinander e.V.* für die Simulation der Bewerbungsgespräche wurde fortgesetzt.

Nach zahlreichen Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und nicht zuletzt mit Verantwortlichen in den Praktikumsbetrieben wurden die Praxiszeiten erneut angepasst.

Für leicht zu planende Betriebserkundungen wurde ein Ordner erstellt, der neben Materialien zur Vor- und Nachbereitung auch eine Sammlung empfehlenswerter Betriebe mit Ansprechpartnern, ÖPNV-Anbindungen usw. enthält.

Genauere Erläuterungen beispielsweise zum Ablauf und zu Zuständigkeiten der Veranstaltungen und BO-Maßnahmen befinden sich im öffentlich zugänglichen Ordner „Regelmäßige Veranstaltungen“.

Zur Schule:

Die Berufsorientierungsstufe der Don-Bosco-Schule in Seligenstadt hat im Schuljahr 2025/2026 50 Schülerinnen und Schüler. Sie verteilen sich auf zwei siebte, eine achte, eine neunte und eine zehnte Klasse. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über Mühlheim, Obertshausen, Rodgau, Hainburg, Mainhausen und Seligenstadt.

Ziel der BO-Stufe ist die Entwicklung eines realistischen Berufswunsches. Hier wird die Schule von zahlreichen mittelständischen familiären Betrieben der Region unterstützt, die sowohl Praktika und Betriebserkundungen anbieten, als auch z. B. für das Job-Interview im Rahmen von *KomPo7* zur Verfügung stehen.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit den Berufsorientierten Schulabschluss oder, in Kooperation mit der Kreuzburgschule in Hainburg, den (qualifizierenden) Hauptschulabschluss zu erlangen (siehe Konzept Klasse 10).

Die Leitung der Berufsorientierungsstufe und der BO-Koordination liegt bei Jörg Dreßen. Die Tätigkeiten sind im Geschäftsverteilungsplan veröffentlicht.

Durch regelmäßige Stufenkonferenzen, Teamarbeit und Arbeitsgruppen findet ein intensiver Austausch und die Evaluation der Maßnahmen statt.

Die Maßnahmen sind im Jahresplan, der u. a. über die Homepage der Schule zugänglich ist, terminiert.

Neue Kolleginnen und Kollegen werden zusätzlich durch erfahrene Tandempartnerinnen oder -partner unterstützt.

Verbindliche Maßnahmen der BOS und Bezug zu den Qualitätsbausteinen

Berufswahlpass	①	②	③	④	⑤
Ab der Klasse 7 arbeiten alle Schülerinnen und Schüler mit dem Berufswahlpass. Dieser wurde im Schuljahr 2020/2021 evaluiert und überarbeitet und liegt als Kopiervorlage und digital vor. Es werden dort alle Maßnahmen des Übergangs von der Schule zum Beruf dokumentiert (Praktika, Betriebserkundungen, Zertifikate, Zeugnisse, ...). Außerdem unterstützt der Berufswahlpass die Schülerinnen und Schüler ein persönliches Stärken-Schwächen-Profil zu entwickeln. Ferner hilft er bei der Lebensplanung, gibt Hinweise zum Umgang mit persönlichen Unterlagen und greift wichtige Themen, wie z. B. „eigene Wohnung“, „Einkommen“, „Verschuldung“ oder „Umgang mit Ämtern“ auf.					

Elternarbeit	①	②	③	④	⑤
Im Prozess der Berufsorientierung ist für die Schülerinnen und Schüler gleichermaßen die Unterstützung durch das Elternhaus und durch die Schule wichtig. Neben dem regelmäßigen Austausch finden zweimal im Jahr Förderplangespräche statt, bei denen u. a. die Praktika und die Ergebnisse von <i>KomPo7</i> und <i>TalenteWerkstatt</i> ebenso besprochen werden, wie mögliche Berufswünsche. An einem Infoabend für die Eltern und in individuellen Beratungsgesprächen mit der Rehabeatung der Bundesagentur für Arbeit (BA) werden die Möglichkeiten für das achte, neunte oder zehnte Schulbesuchsjahr, bzw. für die Zeit nach dem Abgang von der Don-Bosco-Schule besprochen.					

KomPo7	①	②	③	④	⑤
<i>KomPo7</i> ist ein hessenweit eingesetztes Kompetenzfeststellungsverfahren, welches die Kompetenzen „Arbeitsverhalten“, „Lernverhalten“ und „Sozialverhalten“ sehr detailliert erfasst und mit den eigenen Interessen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die berufliche Orientierung in Verbindung bringt. Die Ergebnisse fließen in den Förderplan ein und werden zertifiziert. Das Verfahren umfasst eine dreitägige Testung der					

Schülerinnen und Schüler und ein anschließendes individuelles Feedbackgespräch, zu dem die Eltern eingeladen sind. Ein erstelltes Kompetenzprofil ist Bestandteil des Berufswahlpasses.

TalenteWerkstatt

① ② ③ ④ ⑤

Die achten Klassen nehmen am zweiwöchigen Kompetenzfeststellungsverfahren *TalenteWerkstatt* der *GfW-Gesellschaft für Wirtschaftskunde* in Hanau teil. Hier erproben sich die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Berufsfeldern unter Anleitung und Beobachtung der Praxisbetreuenden. Im Anschluss an eine Abschlusspräsentation erhalten sie ein Zertifikat, in dem detaillierte Aussagen über die Möglichkeiten und Grenzen der Schülerinnen und Schüler getroffen werden. Das Zertifikat ist Bestandteil des Berufswahlpasses.

Bewerbungscoaching

① ② ③ ④ ⑤

Im Mittelpunkt dieses Berufsorientierungsmoduls steht die Vorbereitung und Durchführung eines Bewerbungsgesprächs. Inhaltliche Schwerpunkte sind hierbei: Üben eines Telefonates, Umgangsformen und Fragen und mögliche Antworten im Rahmen eines Gesprächs. Zum Abschluss soll ein Bewerbungsgespräch simuliert werden. Ziel ist es, die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler in solchen Situationen zu steigern.

Betriebspraktikum

① ② ③ ④ ⑤

Ab dem 8. Schuljahr wird ein- bis zweimal im Schuljahr (Frühjahr/Herbst) ein dreiwöchiges Betriebspraktikum absolviert. Die achten Klassen absolvieren in dem Halbjahr, in dem sie die *TalenteWerkstatt* besuchen, kein Praktikum. Hier sollen die Schülerinnen und Schüler das Berufsleben näher kennenlernen, mit dem Ziel einen realistischen Berufswunsch zu entwickeln. Zur Dokumentation wird entsprechend der Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler ein Praktikumsberichtsheft zusammengestellt. Am Ende des Praktikums erhalten die Schülerinnen und Schüler eine betriebliche Leistungsbeurteilung. Hinweise zur (individuellen) Vor- und Nachbereitung finden sich im Materialordner „Praxiszeiten“. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 absolvieren im ersten Halbjahr ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Diejenigen Schülerinnen und Schüler,

die den Berufsorientierten Schulabschluss anstreben, absolvieren auch im zweiten Halbjahr ein dreiwöchiges Praktikum. Die Schülerinnen und Schüler, die den (qualifizierenden) Hauptschulabschluss anstreben, erhalten in dieser Zeit eine Intensivvorbereitung auf die Abschlussprüfungen.

Simulation betrieblicher Strukturen	①	②	③	④	⑤
Um den Schülerinnen und Schülern ein gesundes und kostengünstiges Frühstück zu ermöglichen, hat die Schule ein eigenes Konzept für den Schulkiosk erstellt, welches die Beteiligung aller Schülerinnen und Schüler der Berufsorientierungsstufe bei der Planung, Vorbereitung und dem Verkauf vorsieht.					

Arbeitslehrekonzert	①	②	③	④	⑤
Zwei Stunden pro Woche wird Arbeitslehre im Klassenverband unterrichtet. Hier stehen Praktikumsvor- und -nachbereitung und die Arbeit mit dem Berufswahlpass im Vordergrund. Zwei weitere Wochenstunden werden in Arbeitslehre-Kursen erteilt. Hier durchlaufen alle Schülerinnen und Schüler verbindlich die Kurse „Holzwerkstatt“, „Hauswirtschaft“, „Informations- und Kommunikationstechnische Grundbildung“, „Skills - genaues Arbeiten“ und „Technisches Zeichnen“. Ein Stoffverteilungsplan zu den einzelnen Kursen findet sich im Ordner „Regelmäßige Veranstaltungen“.					

Betriebserkundungen	①	②	③	④	⑤
Im 7. und 8. Schuljahr finden verpflichtend Betriebserkundungen statt, wodurch verschiedene Berufsfelder kennengelernt werden. Für leicht zu planende Betriebserkundungen wurde ein Ordner erstellt, der neben Material zur Vor- und Nachbereitung auch eine Sammlung empfehlenswerter Betriebe mit Ansprechpartnern, ÖPNV-Anbindungen usw. enthält. Der Ordner wird fortlaufend aktualisiert. Im 9. und 10. Schuljahr sind Betriebserkundungen optional (siehe Konzept Betriebserkundungen).					

Berufsberatung durch Bundesagentur für Arbeit (BA)	①	②	③	④	⑤
Ein guter und enger Kontakt zur Bundesagentur für Arbeit (BA) ist uns sehr wichtig. Ab dem 9. Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler zur Psychologischen Eignungsuntersuchung (Eignungstest zur Berufsreife -					

PSU) eingeladen. Anhand der Ergebnisse der PSU, der Praktikumserfahrungen und dem Lernstand der Schülerinnen und Schüler wird in einem gemeinsamen Gespräch mit Eltern, der Schülerin oder dem Schüler, der Rehabilitatorin der BA und Lehrkraft nach geeigneten beruflichen Maßnahmen bzw. Ausbildungsberufen gesucht. Die Kontaktaufnahme geschieht durch die Stufenleitung oder die Klassenlehrkraft.

Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz durch den Fachdienst Gesundheit

① ② ③ ④ ⑤

In Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Gesundheit des Kreises Offenbach lernen unsere Schülerinnen und Schüler wichtige Hygienevorschriften und den Umgang mit Lebensmitteln kennen und sind somit für die vielfältigen Praktika gut vorbereitet und informiert. Der erworbene Gesundheitspass kann später für die Ausbildung vorgelegt werden und ist Bestandteil des Berufswahlordners.

Sozialcurriculum

① ② ③ ④ ⑤

Die Don-Bosco-Schule hat ein eigenes stufen- und fächerübergreifendes Sozialcurriculum in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendsozialarbeit an Schulen (KiJaS) entwickelt. Es steht im DBS-Konzeptordner zur Ansicht bereit.

Konzept zum Methodentraining

① ② ③ ④ ⑤

Die Don-Bosco-Schule hat ein eigenes stufen- und fächerübergreifendes Konzept zum Methodentraining. Es steht im DBS-Konzeptordner zur Ansicht bereit.

Kinder- und Jugendsozialarbeit an Schulen (KiJaS)

① ② ③ ④ ⑤

Es existiert ein eigenes Konzept der Kinder- und Jugendsozialarbeit an Schule an der Don-Bosco-Schule (unter Trägerschaft der Caritas). Es steht im DBS-Konzeptordner zur Ansicht bereit.

Medienkonzept	①	②	③	④	⑤
Die Don-Bosco-Schule hat ein eigenes stufen- und fächerübergreifendes Medienkonzept. Es steht im DBS-Konzeptordner zur Ansicht bereit.					

Klassenstufe 7	
KomPo7	Ein Kompetenzfeststellungsverfahren, das an unserer Schule durchgeführt wird. Es überprüft das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten in Bezug auf die berufliche Orientierung.
Methodentraining	Anhand einer eigens dafür zusammengestellten Materialsammlung werden verschiedene Softskills und Präsentationsformen erlernt.
Berufswahlpass / Berufswahl-App	Einstieg in die Arbeit mit dem Berufswahlpass (siehe Materialsammlung).
Betriebserkundungen	Verschiedene Berufsfelder kennen lernen und Einblicke in die Berufswelt bekommen.
Arbeitslehre im Klassenverband	Kennenlernen von verschiedenen Berufsbildern, eigenen Stärken- und Schwächen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
Arbeitslehrekurse	Einblicke in die Bereiche: Holzverarbeitung, Hauswirtschaft, Umgang mit dem PC, Skills – genaues Arbeiten, Technisches Zeichnen.
Girlsday/Boysday	Schnuppertag, um einen Tag einen typischen Männer- oder Frauenberuf kennenzulernen.
Förderplangespräche	Pro Halbjahr werden mit Eltern und Schülerinnen und Schülern Förderziele besprochen und Zielvereinbarungen getroffen.
Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz	Durchgeführt vom Fachdienst Gesundheit nach Vereinbarung.
Elternarbeit	Elternabend, regelmäßiger Austausch.
Ausbildungs- und Berufsmessen	Information durch Lehrer und Lehrerinnen und freiwillige Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
Soziales Training	Jeweils im ersten und im zweiten Halbjahr haben die Klassen einen Projekttag „Soziales Lernen“.

Klassenstufe 8	
Methodentraining	Anhand einer eigens dafür zusammengestellten Materialsammlung werden verschiedene Softskills und Präsentationsformen erlernt.
Berufswahlpass / Berufswahl-App	Weiterarbeit (siehe Materialsammlung).
Betriebserkundungen	Verschiedene Berufsfelder kennen lernen und Einblicke in die Berufswelt bekommen.
Arbeitslehre im Klassenverband	Kennenlernen von verschiedenen Berufsbildern, eigenen Stärken und Schwächen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
Arbeitslehrekurse	Einblicke in die Bereiche: Holzverarbeitung, Hauswirtschaft, Umgang mit dem PC, Skills – genaues Arbeiten, Technisches Zeichnen.
Girlsday/Boysday	Schnuppertag, um einen Tag einen Männer- oder Frauenberuf kennenzulernen.
Förderplangespräche	Pro Halbjahr werden mit Eltern und Schülerinnen und Schülern Förderziele besprochen und Zielvereinbarungen getroffen.
Elternarbeit	Elternabend, Infoabend zu Übergängen, regelmäßiger Austausch.
TalenteWerkstatt	Zweiwöchiger Besuch in der <i>TalenteWerkstatt</i> der Gesellschaft für Wirtschaftskunde in Hanau.
Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz	Durchgeführt vom Fachdienst Gesundheit nach Vereinbarung.
Blockpraktikum	Dreiwöchiges Praktikum pro Schuljahr, Beginn: zweite Woche nach den Herbst- oder Osterferien (abhängig vom Besuch der <i>TalenteWerkstatt</i>)
Berufsberatung	Erstkontakt/Zusammenarbeit mit der BA
Ausbildungs- und Berufsmessen	Information durch Lehrer und Lehrerinnen und freiwillige Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.

Klassenstufe 9	
Methodentraining	Anhand einer eigens dafür zusammengestellten Materialsammlung werden verschiedene Softskills und Präsentationsformen erlernt.
Berufswahlpass / Berufswahl-App	Weiterarbeit (siehe Materialsammlung).
Betriebserkundungen	Verschiedene Berufsfelder kennenlernen, Einblicke in die Berufswelt bekommen.
Arbeitslehre im Klassenverband	Kennenlernen von verschiedenen Berufsbildern, eigenen Stärken und Schwächen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
Arbeitslehrekurse	Einblicke in die Bereiche: Holzverarbeitung, Hauswirtschaft, Umgang mit dem PC, Skills – genaues Arbeiten, Technisches Zeichnen.
Förderplangespräche	Pro Halbjahr werden mit Eltern und Schülerinnen und Schülern Förderziele besprochen und Zielvereinbarungen getroffen.
Elternarbeit	Elternabend, Infoabend zu Übergängen, regelmäßiger Austausch.
Infoabend für Eltern zum Thema Übergänge	Information über die verschiedenen schulischen und Abschlussmöglichkeiten nach dem 9. Schulbesuchsjahr
Blockpraktikum	Zwei dreiwöchige Praktika pro Schuljahr, Beginn: zweite Woche nach den Herbstferien und zweite Woche nach den Osterferien
Berufsberatung	Zusammenarbeit mit der BA, individuelle Beratung und PSU
Ausbildungs- und Berufsmessen	Information durch Lehrerinnen und Lehrer und freiwillige Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.

Klasse 10	
Berufswahlpass / Berufswahl-App	Weiterarbeit (siehe Materialsammlung).
Betriebserkundungen	Verschiedene Berufsfelder kennen lernen, Einblicke in die Berufswelt bekommen.
Förderplangespräche	Pro Halbjahr werden mit Eltern und Schülerinnen und Schülern Förderziele besprochen und Zielvereinbarungen getroffen.
Elternarbeit	Elternabend, regelmäßiger Austausch
Infoabend für Eltern zum Thema Übergänge	Information über die verschiedenen schulischen und Abschlussmöglichkeiten nach dem 10. Schulbesuchsjahr
Blockpraktikum	Ein dreiwöchiges Praktikum im Herbst, Beginn: zweite Woche nach den Herbstferien. Ein dreiwöchiges Praktikum im Frühling (Beginn: zweite Woche nach den Osterferien) für Schülerinnen und Schüler, die den Berufsorientierten Schulabschluss anstreben
Berufsberatung	Zusammenarbeit mit der BA, individuelle Beratung und PSU
Ausbildungs- und Berufsmessen	Information durch Lehrerinnen und Lehrer freiwillige Teilnahme der Schülerinnen und Schüler

Verbindliche Maßnahmen der Berufsorientierung in der Berufsorientierungsstufe im Überblick

	Kl. 7		Kl. 8		Kl. 9		Kl. 10	
	1	2	1	2	1	2	1	2
Berufswahlpass / Berufswahl-App								
KomPo7	1. oder 2. Hbj.	1. oder 2. Hbj.						
TalenteWerkstatt			1. oder 2. Hbj.	1. oder 2. Hbj.				
Betriebserkundungen								
Blockpraktikum			1. oder 2. Hbj.	1. oder 2. Hbj.				Nur BO- Abgänger
Simulation betrieblicher Strukturen								
Förderplangespräche								
Berufsberatung durch Agentur für Arbeit								
Infoabend für Eltern zum Thema „Übergänge“								
Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz								
Bewerbungstraining								
Arbeitslehrekurse								
Soziales Training								
Methodentraining								